

Stellungnahme zum Antrag

GRÜNE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.:
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **BB**

Sanierung des denkmalgeschützten Restaurantgebäudes im Rheinstrandbad/Park Rappenwört: Dialog aller Beteiligten

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2022		x	
Bäderausschuss	23.11.2022	3	x	

Kurzfassung

Die Sanierung des denkmalgeschützten Restaurantgebäudes im Rheinstrandbad Rappenwört und Ertüchtigung zum Gastronomischen Betrieb soll unter Betrachtung alternativer, kostengünstigerer Möglichkeiten im Dialog zwischen städtischen Ämtern, des Denkmalschutzes und Baugeschichtlicher Fachexperten*innen vor Weiterführung der bautechnischen Entscheidungen, insbesondere bezüglich der Sanierung der Fundamente, neu beraten werden.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input type="checkbox"/>	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input checked="" type="checkbox"/>	geringfügig <input checked="" type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1: Das Restaurant im Rheinstrandbad / Park Rappenwört soll so saniert werden, dass es wieder gastronomisch genutzt werden kann.

Stand heute wird die Fundamentierung und die Gebäudehülle saniert. Im Anschluss wird im Erdgeschoß Küchentechnik eingebaut und Nebenräume hergerichtet, um einen Verkauf gastronomischer Produkte nach außen zu ermöglichen. Gasträume innerhalb des Gebäudes sowie der komplette Innenausbau des Obergeschosses entfallen aus Kostengründen. Daher können Speisen und Getränke nur außerhalb des Gebäudes konsumiert werden. Eine Nutzung des Gebäudes ist eingeschränkt wieder möglich, wenn auch nicht in der ursprünglichen Form.

Zu 2: Um dies zu bewirken, organisiert die Verwaltung einen Dialog aller an der Sanierung beteiligten Ämter und Dienststellen. Zusätzlich sollten externe baugeschichtliche Expert*innen eingeladen werden.

Der Zentrale Juristische Dienst organisiert zurzeit einen Ortstermin mit dem Regierungspräsidium, dem Gebietsreferenten für Denkmalschutz, dem Stadtkonservator sowie den Planern. Abgeklärt werden soll die Möglichkeit, auf die bisherigen strengen Auflagen des Denkmalschutzes hinsichtlich Fundamentsanierung in den beiden folgenden Bauabschnitten zu modifizieren.

Zu einem externen baugeschichtlichen Experten wurde Kontakt aufgenommen. Der Ausschuss wird über die Gesprächsergebnisse informiert.

Zu 3: Ziel dieses Dialogs soll es sein, durch einen Austausch, in dem flexible Ideen und Kompromisse im Vordergrund stehen, einen Weg für eine wirtschaftlich darstellbare Sanierung des Restaurantgebäudes aufzuzeigen, so dass das Gebäude nicht ungenutzt bleibt.

Siehe auch Punkt 2. Ziel ist die Sanierung des Fundamentes, der Gebäudehülle sowie Einbau der Heizungs- und Lüftungstechnik sowie Sanitärräume, um, wie unter 1. beschrieben, eine Gastronomieversorgung außer Haus zu ermöglichen.

Es besteht ein Interesse eines Unternehmens, das Gebäude zu erwerben und den Restaurantbetrieb selbst durchzuführen. Die Bäderbetriebe sind diesbezüglich in Verhandlungen. Der Ausschuss wird über die Gesprächsergebnisse informiert.